

# REPARATURBETON

## RB/50 REPARATURBETON (0-5 mm)

### PRÜFZEUGNISSE UND NACHWEISE

- › Reparaturbeton und Schnellbeton Typ C gemäß TL BEB-StB 2015
- › hoher Frost-Tausalz-Widerstand - Nachweis durch CDF-Verfahren
- › hoher Eindringwiderstand gegen wassergefährdende Stoffe - Nachweis durch Prüfzeugnis
- › werkseigene Produktionskontrolle gemäß DIN EN 13813
- › Unternehmenszertifizierung gemäß DIN EN ISO 9001:2015



### EIGENSCHAFTEN

- › Konsistenzklasse F2 bis F3 = plastisch bis weich (DIN EN 206-1/DIN 1045-2)
- › bereits nach 1,5 Stunden voll belastbar, auch bei niedrigen Temperaturen
- › sehr hohe Früh- und Endfestigkeit
- › hoher Frost- und Frost-Tausalz-Widerstand nach 12 Stunden und nach 28 Tagen (CIF- und CDF-Prüfverfahren)
- › erfüllt die Bedingungen der Baustoffklasse A1 (nicht brennbar) nach Entscheidung 2000/605/EG der Europäischen Kommission vom 26. September 2000 (Veröffentlicht im Amtsblatt L258)

### ANWENDUNGSGEBIETE

- › bauliche Erhaltung von Verkehrsflächen aus Beton
- › Reparatur von:
  - Betonpisten, Bodenplatten und Betonfeldern
  - Hallenböden
  - Flugfelder, Roll- und Abstellflächen
  - im Bereich Gleisbau „Feste Fahrbahn“
  - Start- und Landebahn

#### FEUCHTIGKEITSKLASSEN BEZOGEN AUF BETON-KORROSION INFOLGE ALKALI-KIESELSÄURE-REAKTION

Feuchtigkeitsklasse	WO	WF	WA	WS
<b>RB/50</b>	•	•	•	•

Die Gesteinskörnungen der PAGEL<sup>®</sup>-Produkte entsprechen nach DIN EN 12620 der Alkaliempfindlichkeitsklasse E1 aus unbedenklichen Vorkommen.

#### EXPOSITIONSKLASSENZUORDNUNG GEMÄSS: DIN EN 206-1 / DIN 1045-2

	XO	XC	XD	XS	XF	XA	XM
	1 2 3 4	1 2 3	1 2 3	1 2 3	1 2 3 4	1 2 3	1 2 3
<b>RB/50</b>	•	• • • •	• • •	• • •	• • • •	• •	• •

## TECHNISCHE DATEN

TYP		RB/50	
Körnung		mm	0-5
Schichtdicke		mm	60-200
Wassermenge	max.	%	10
Verarbeitungszeit ca.	20 °C	min	10
Verbrauch ca.		kg/m <sup>3</sup>	2.200
Frischmörtelrohddichte		kg/m <sup>3</sup>	2.400
Ausbreitmaßklasse	5 min		F2/F3
Druckfestigkeit	2 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 20
	5 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 25
	12 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 30
	24 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 35
	28 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 50
Biegezugfestigkeit	2 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 3
	5 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 4
	12 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 5
	24 h	N/mm <sup>2</sup>	≥ 6
	28 d	N/mm <sup>2</sup>	≥ 8

**Hinweis:** Alle Frisch- und Festmörtelprüfungen erfolgen bei 20 °C ± 2 °C. Höhere oder niedrigere Temperaturen führen zu abweichenden Frisch-/ Festmörtel Eigenschaften und Prüfergebnissen. Je nach Temperatur kann die Konsistenz durch geringfügige Reduzierung des Zugabewassers angepasst werden.

**Lagerung:** 6 Monate. Kühl, trocken, frostfrei.  
In original verschlossenen Gebinden.

**Lieferform:** 25-kg-Sack, Europalette 1.000 kg

**Gefahrenklasse:** kein Gefahrgut, Hinweise auf der Verpackung beachten.

**GISCODE:** ZP1

## VERARBEITUNG

### VORBEREITUNG DER REPARATURSTELLEN:

Betondecke der kompletten Reparaturbereiche senkrecht herausschneiden und entfernen. Ausgebrochenen Beton an den vertikalen Schnittflächen mit **RB/50 REPARATURBETON** verschließen.

Bei Reparaturen im Betonstraßenbereich Gleitverankerungen in Querpressfugen und Abschlussverankerungen im Längsfugenbereich entsprechend den Angaben des Auftraggebers herstellen. Untergrund für den Einbau vorbereiten und eine Unterbelagsbahn verlegen.

### MISCHEN:

Der Trockenmörtel ist gebrauchsfertig und muss nur noch mit Wasser gemischt werden. Vorgegebene Wassermenge bis auf eine Restmenge in ein sauberes und geeignetes Mischgerät (z. B. Zwangsmischer) einfüllen. Trockenmörtel hinzufügen und mindestens 3 Minuten mischen. Restliches Wasser zugeben und mindestens weitere 2 Minuten bis zur Homogenität mischen.

### VERARBEITUNG:

Im vorbereiteten Reparaturbereich einbringen, verdichten und abziehen. Erforderliche Rauigkeit mit Besenstrich herstellen.

**Temperaturbereich:** + 5 °C bis + 35 °C

**Zugabewasser:** Trinkwasserqualität

### NACHBEHANDLUNG:

**01** VERDUNSTUNGSSCHUTZ aufbringen. **01** kann gestrichen oder gespritzt werden. Der Auftrag erfolgt vorzugsweise mit Sprühgeräten, die mit Feinstdüsen einen gleichmäßigen Film erzeugen. Bei Verwendung des **01** VERDUNSTUNGSSCHUTZ Technisches Merkblatt beachten.